

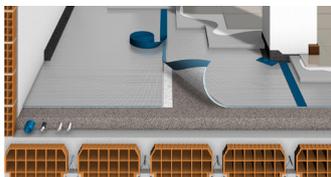
# SILENS STA 10

## TECHNISCHES DATENBLATT

Schalldämmvlies gegen  
Trittschallbelastung



Fußböden im  
Innenbereich



### Zusammensetzung

Chemisch vernetztes, expandiertes, geschlossenzelliges Polyethylen im Verbund mit Polyesterfaservlies

### Lieferung

- Rollen zu 25x1,5 m

### Verwendung

Trittschalldämmung von Decken in Übereinstimmung mit den Vorgaben laut Dekret des Ministerpräsidenten vom 05.12.97 durch Fertigung eines schwimmenden Estrichs als Unterlage für anschließende Bodenbeläge aus Keramik, Holz, Steinzeug, elastischen Kunststoffen und Textilgeweben.

Ein korrekt realisierter, schwimmender Fußbodenaufbau macht es möglich, die Struktur oberhalb der Decke (welche der Stoßeinwirkung ausgesetzt ist) von anderen Gebäudestrukturen zu isolieren, und auf diese Weise die Übertragung der Schwingungen auf die selbige zu vermindern

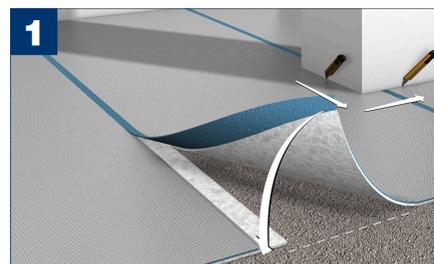
### Untergrundvorbereitung

SILENS STA 10 muss auf einem einwandfrei geglätteten Untergrund frei von Unregelmäßigkeiten verwendet werden; vor dem Verlegen muss der Untergrund akkurat gesäubert werden, wobei ganz besonders auf den Bereich in unmittelbarer Wandnähe und entlang von aufsteigenden Bauelementen zu achten ist. Eventuelle Leitungssysteme des Anlagenbaus sind einzuebnen. Die Rohdecke ist von Fremdkörpern zu befreien und festzustellen, ob sie einwandfrei trocken und fest ist

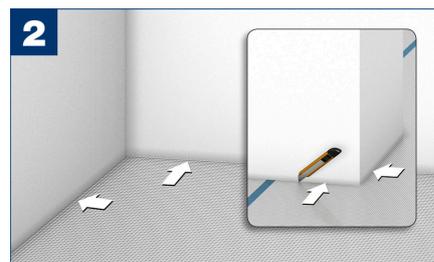


## Einbau

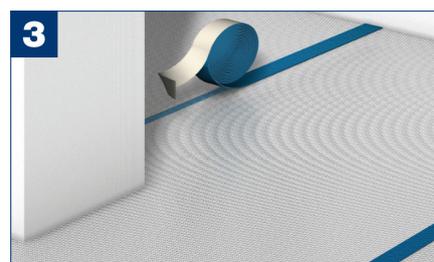
SILENS STA 10 mit der Faserseite (in weiß) nach unten auslegen und die Vliesbahnen an den dafür vorgesehenen Überlappungsstreifen positionieren.



Das Dämmmaterial muss passgenau bis an den Rand vertikaler Wandflächen oder eventuell aufsteigender Elemente (Pfeiler, Säulen usw.) verlegt werden.



Alle Vliesstöße sind mit SILENS NA 1 abzudichten.



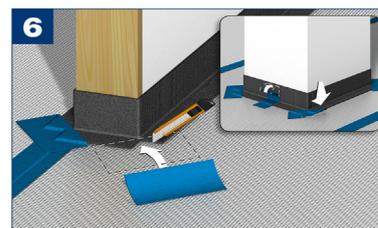
Nach dem Verlegen des Dämmmaterials auf der gesamten zu belegenden Oberfläche wird der L-förmige Rand-Entkoppelungsstreifen SILENS GP1 angebracht. Vorerst nur die Schutzfolie vom schmalen (unteren) Streifen abziehen, den Streifen perimetral am vorher verlegten Dämmstoff aufkleben und darauf achten, dass ein Faltwinkel von 90° entsteht. Bei Richtungsänderungen nur den unteren Streifen von SILENS GP 1 einschneiden. SILENS GP 1 darf bis zum Erreichen des Ausgangspunktes nicht unterbrochen werden. Sollte es aufgrund einer neuen Streifenrolle doch zu einem Unterbruch kommen, so muss die Anschlussfuge mit SILENS NA1 abgedichtet werden.



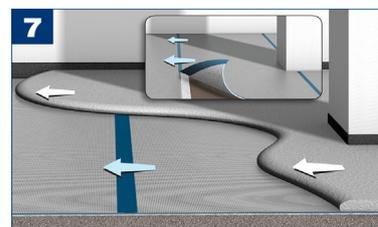
Auch die restliche Schutzfolie vom Streifen abziehen, jene auf der breiten Seite, und diesen an die Wandfläche kleben. Dabei ist besonders auf Eck- und Kantenausbildungen und Richtungsänderungen zu achten, der Klebstoff muss perfekt mit der Wandfläche verkleben, um die darauffolgende Verlegung des Bodenbelags zu erleichtern.



SILENS GP 1 an allen aufsteigenden Bauteilen der Oberfläche anbringen, um eine vollständige Entkoppelung des anschließenden Estrichs vom Rest der Struktur zu gewährleisten. An allen Stellen, an denen SILENS GP 1 für die korrekte Winkelausbildung eingeschnitten werden musste, muss die kontinuierliche Dämmung mit dem Klebeband SILENS NA 1 wiederhergestellt werden.



Den Einbau des Estrichs in Richtung der Vliesüberlappungen beginnen.



SILENS GP 1 erst nach dem Verlegen der Bodenbeläge abtrennen, um zu verhindern, dass die Fußbodenverkleidung in irgendeiner Weise mit vertikalen Bauelementen in Verbindung kommen kann.

Besonders zu beachten sind:

- Entkoppelungen im Zugangs- und Balkenschwellenbereich;
- Entkoppelungen zwischen den keramischen Wand- und Bodenbelägen;
- Entkoppelungen im Bereich von Duschwannen, Badewannen und Wasserabflüssen.

Die Fußbodenleiste muss in einigen mm Entfernung vom Fußbodenbelag angebracht werden, um feste Verbindungspunkte zu vermeiden.



## Hinweise

- Das Trittschallverbesserungsmaß, das zur Abschätzung der Dämmleistung von Materialien für die Trittschalldämmung zwischen Räumen gemäß der Norm EN 12354-2:2002 ( $\Delta L_w$ ) verwendet wird, wurde mit einer Masse von 80 kg/m<sup>2</sup> errechnet; eine geringere Masse verringert dieses Größenmaß.
- Vor dem Einbau des Estrichs sich vergewissern, dass dieser von der restlichen Gebäudestruktur vollkommen entkoppelt ist.
- Alle löchrigen Stellen im Dämmmaterial sind mit dem Abdeckband SILENS NA 1 abzudichten.
- Die Estrichstärke darf nicht weniger als 4 cm betragen.
- SILENS STA 10 nur mit der Schere schneiden, um das Polyesterfaservlies nicht zu beschädigen.
- Beim Einbau eines Estrichs mit anschließender Verlegung von Bodenbelägen, die empfindlich gegenüber aufsteigender Feuchtigkeit sind (Holz, elastische Kunststoffbeläge, Vinyl usw.), ist nach dem Verlegen von SILENS STA 10 eine Polyethylenfolie zu 0,15 mm auszulegen.
- Vor dem Beginn der Verlegung von SILENS STA 10 ist der Untergrund akkurat zu säubern, ganz besonders in unmittelbarer Wandnähe und im Bereich aufsteigender Bauteile.
- SILENS GP 1 erst nach dem Verlegen der Bodenbeläge abtrennen, um zu verhindern, dass die Fußbodenverkleidung in irgendeiner Weise mit vertikalen Bauelementen in Verbindung kommen kann. Besonders zu beachten sind:
  - Entkoppelungen im Zugangs- und Balkenschwellenbereich;
  - Entkoppelungen zwischen den keramischen Wand- und Bodenbelägen;
  - Entkoppelungen im Bereich von Duschwannen, Badewannen und Wasserabflüssen.
- Die Fußbodenleiste muss in einigen mm Entfernung vom Fußbodenbelag angebracht werden, um feste Verbindungspunkte zu vermeiden.



Technische Daten	
Nominelle Gesamtschichtdicke	10 mm
Schichtstärke des vernetzten Polyethylens	5 mm ± 10%
Polyethyldichte	30 kg/m <sup>3</sup>
Grammatur der Polyesterfaser	200 g/m <sup>2</sup>
Dynamische Steifigkeit für die Berechnung	20 MN/m <sup>3</sup>
Druckfestigkeit (EN ISO 3386/1) 10%	13,6 KPa
Wasseraufnahme nach 28 Tagen	< 3% im Gewichtsverhältnis
Dampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$ (EN 12086)	> 2.000
Wärmeleitfähigkeit bei 10° C (EN 12667)	0,0367 W/mK
Abmessung der Rollen	25x1,5 m
Trittschalldämmmaß im Frequenzbereich zwischen 100 Hz und 3.150 Hz (EN ISO140-8:1999 und EN ISO 717-2:2007). Standardindex zur Abschätzung des Trittschallverbesserungsmaßes von Produkten $\Delta L_w$ gemäß Harmonisierter Norm EN 12354-2:2002	21 dB (zertifiziert) auf Standardmuster zu 10,65 m <sup>2</sup>

## Vorausberechnung

Der Trittschallpegel kann mit der bekannten Masse der Rohdecke vorausberechnet werden; man erhält somit den Trittschalldruckpegel der Rohdecke, wovon wiederum das Trittschallverbesserungsmaß  $\Delta L_w$  eines schwimmenden Bodenaufbaus abzuziehen ist.

Masse der tragenden Geschossdecke in kg/m <sup>2</sup>	Trittschallbelastung der Rohdecke: $L_{n,w,eq} = 164 - 35 \log m'$ (dB) $m'$ = Masse der Rohdecke in kg/m <sup>2</sup>	Masse des Estrichs kg/m <sup>2</sup>	Trittschallverbesserungsmaß, das zur Abschätzung der Dämmleistung von Materialien für die Trittschalldämmung zwischen Räumen gemäß Norm EN 12354-2:2002 ( $\Delta L_w$ ) verwendet wird	K Korrekturfaktor für die Flankenübertragung	Trittschalldruckpegel $L'_{n,w} = L_{n,w,eq} - \Delta L_w + K$ (dB)
280	78,3	80	21	3	60,3
300	77,3	80	21	3	59,3
320	76,3	80	21	3	58,3
340	75,4	80	21	3	57,4
360	74,5	80	21	3	56,5
380	73,3	80	21	3	55,7
400	72,9	80	21	3	54,9

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: [area.tecnica@fassabortolo.com](mailto:area.tecnica@fassabortolo.com), ES: [asistencia.tecnica@fassabortolo.com](mailto:asistencia.tecnica@fassabortolo.com), PT: [assistencia.tecnica@fassabortolo.com](mailto:assistencia.tecnica@fassabortolo.com), FR: [bureau.technique@fassabortolo.fr](mailto:bureau.technique@fassabortolo.fr), UK: [technical.assistance@fassabortolo.com](mailto:technical.assistance@fassabortolo.com)).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.